



Evangelische Kirchengemeinde  
Bartholomäuskirche Oberboihingen

Liebe Gemeinde in Oberboihingen,

mit diesem Sonntag rückt in den Blickpunkt, dass Jesus Abschied von seinen Jüngern nimmt. Dieser Abschied trägt in sich die Verheißung des Wiedersehens: „Ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen“.

**Wochenspruch:** „Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.“ Johannes 12,32

### **Wochenpsalm: 27**

1 Der **Herr** ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der **Herr** ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?

2 Wenn die Übeltäter an mich wollen, mich zu verschlingen, meine Widersacher und Feinde, müssen sie selber straucheln und fallen.

3 Wenn sich auch ein Heer wider mich lagert, so fürchtet sich dennoch mein Herz nicht; wenn sich Krieg wider mich erhebt, so verlasse ich mich auf *ihn*.

4 Eines bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne: dass ich im Hause des Herrn bleiben könne mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn und seinen Tempel zu betrachten.

5 Denn er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit, er birgt mich im Schutz seines Zeltes und erhöht mich auf einen Felsen.

6 Und nun erhebt sich mein Haupt über meine Feinde, die um mich sind; so will ich opfern in seinem Zelt mit Jubel, ich will singen und Lob sagen dem Herrn.

7 Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und antworte mir!

8 Mein Herz hält dir vor dein Wort: „Ihr sollt mein Antlitz suchen.“ Darum suche ich auch, **Herr**, dein Antlitz.

9 Verbirg dein Antlitz nicht vor mir, verstoße nicht im Zorn deinen Knecht! Denn du bist meine Hilfe; verlass mich nicht und tu die Hand nicht von mir ab, du Gott meines Heils!

10 Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich, aber der Herr nimmt mich auf.

11 Herr, weise mir deinen Weg und leite mich auf ebener Bahn um meiner Feinde willen.

12 Gib mich nicht preis dem Willen meiner Feinde! Denn es stehen falsche Zeugen wider mich auf und tun mir Unrecht.

13 Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen.

14 Harre des Herrn! Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn!

### **Wochenlied: EG 136 – O komm, du Geist der Wahrheit**

1) O komm, du Geist der Wahrheit, und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Gieß aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an, dass jeglicher Getreuer den Herrn bekennen kann.

2) O du, den unser größter Regent uns zugesagt: komm zu uns, werter Tröster, und mach uns unverzagt. Gib uns in dieser schlaffen und glaubensarmen Zeit die scharf geschliffnen Waffen der ersten Christenheit.

7) Du Heiliger Geist bereite ein Pfingstfest nah und fern; mit deiner Kraft begleite das Zeugnis von dem Herrn. O öffne du die Herzen der Welt und uns den Mund, dass wir in Freud und Schmerzen das Heil ihr machen kund.

### **Predigttext: Jeremia 31,31-34 – Der neue Bund**

31 Siehe, es kommt die Zeit, spricht der **Herr**, da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen,

32 nicht wie der Bund gewesen ist, den ich mit ihren Vätern schloss, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägyptenland zu führen, mein Bund, den sie gebrochen haben, ob ich gleich ihr Herr war, spricht der Herr;

33 sondern das soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser Zeit, spricht der **Herr**: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein.

**34** Und es wird keiner den andern noch ein Bruder den andern lehren und sagen: »Erkenne den **Herrn**«, denn sie sollen mich alle erkennen, beide, Klein und Groß, spricht der **Herr**; denn ich will ihnen ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nimmermehr gedenken.

### **Angedacht**

Manchmal fällt es mir schwer Abschied zu nehmen: Wenn ich dem Auto oder Zug hinterherblicke oder an der Absperrung am Flughafen stehe. Noch viel schwerer fällt ein Abschied am Grab eines geliebten Menschen, wenn ich nicht weiß, ob wir uns einmal wiedersehen werden.

Den Abschied Jesu von seinen Jüngern beschreibt der Sonntag Exaudi. Seit seiner Himmelfahrt ist Jesus nicht mehr sichtbar bei ihnen. Es liegen harte Tage vor ihnen. Doch Jesus lässt sie nicht allein. Auf eine andere Art will er ihnen nahe sein: in ihren Herzen, als nie versiegende Quelle der Kraft. In einem neuen Geist werden sie Jesus erkennen. Dieser „neue Bund“ ist kein Ersatz für seine Anwesenheit, aber ein Trost. Noch heute lebt der Geist von Jesus unter uns: Wo nach Gottes Willen gefragt wird, wo Liebe unser Handeln prägt, da wird er spürbar. Aber auch dort, wo wir verzagen, wo uns der Hals zugeschnürt ist, ist er uns tröstend nahe und bringt unsere Anliegen vor Gott. Und manchmal zeigt sich Gott gerade dort, wo wir ihn nie vermutet hätten.

### **Fürbittengebet**

Komm du Trost,  
komm du Geist der Wahrheit,  
komm, du Leben,  
denn groß ist deine Barmherzigkeit.

Komm du Trost.  
Wenn du da bist,  
dann öffnen sich verschlossene Türen,  
dann scheint Licht in der Finsternis,  
dann lebt die Hoffnung.

Komm,  
erleuchte mit deinem Licht die Häuser der Armen,  
erbarme dich der Verschleppten,  
der Traumatisierten, der Heimat Suchenden,  
der Kinder, die zu schwerer Arbeit gezwungen werden.

Komm,  
verwandle die Verzweiflung der Trauernden,  
heile die Kranken,  
beschütze die, die erschöpft sind,  
denn groß ist deine Barmherzigkeit.

Komm du Geist der Wahrheit,  
wenn du da bist,  
dann verliert die Lüge,  
dann zerfällt die Macht des Bösen,  
dann atmet die Schöpfung auf.

Komm,  
schütze die, die um der Wahrheit willen leiden:  
Christen in aller Welt,  
Freiwillige in Hilfsprojekten,  
Blogger und Journalisten.

Komm,  
führe die Mächtigen auf den Weg der Weisheit,  
gib ihren Verhandlungen für den Frieden Gelingen,  
lass sie nach Gerechtigkeit streben.

Komm,  
schütze die aufblühende Natur,  
erbarme dich der Meere,  
bewahre deine Geschöpfe vor den bösen Folgen unseres Tuns,  
denn groß ist deine Barmherzigkeit.

Komm du Leben,  
wenn du da bist,  
dann können wir atmen,  
dann sind wir nicht allein,  
dann haben wir Zukunft.

Komm,  
belebe deine Kirche,  
segne alle, die Verantwortung in ihr haben.

Komm,  
segne unsere Gemeinde,  
segne uns und alle, die zu uns gehören,  
denn groß ist deine Barmherzigkeit.

Komm du Trost,  
komm du Geist der Wahrheit,  
komm, du Leben.  
Dir vertrauen wir uns durch Jesus Christus an,  
heute und alle Tage.  
Amen.